NaturFreunde Frankfurt am Main e.V. · Am Poloplatz 15 · 60528 Frankfurt am Main

Stellungnahme der NaturFreunde Frankfurt zum Erhalt der Burg Hohnstein in der sächsischen Schweiz als Gedenk- und Erinnerungsort

Die NaturFreunde Frankfurt kamen durch eine Bildungsreise vom 13. September 2025 bis 20. September 2025 in Kontakt mit der Vergangenheit von Burg Hohenstein in der sächsischen Schweiz. Ab 1924 wurde die Burg als eine der ersten Jugendburgen Deutschlands genutzt und stand zunächst für Bildung, Begegnung und demokratische Jugendbewegung.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich dies radikal: 1933/34 richtete die SA eines der ersten Konzentrationslager Sachsens auf der Burg ein. Der ehemalige Leiter der Burg - Konrad Hahnewald - wurde verhaftet und war der erste KZ-Insasse auf Burg Hohnstein. Hier wurden politische Gegner*innen des NS-Regimes – zum Beispiel Kommunist*innen, Sozialdemokrat*innen, NaturFreund*innen und Gewerkschafter*innen – inhaftiert und gefoltert. Später diente die Burg als Kriegsgefangenenlager, in dem tausende Soldaten aus vielen europäischen Ländern, darunter auch sowjetische Kriegsgefangene, unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten wurden. Damit ist die Burg Hohnstein untrennbar mit den Verbrechen des NS-Regimes verbunden und ein wichtiger Ort der Mahnung und Erinnerung.
Die Geschichte der Burg Hohnstein illustriert, wie rasch sich gesellschaftliche und politische Konstellationen verändern können – von einem Ort demokratischer Jugendbildung hin zu einem Ort des Schreckens und der Menschenverachtung. Die Burg erinnert daran, wie wichtig es gerade heute ist, die Mechanismen demokratischer Erosion zu verstehen und die Erinnerungskultur als Schutz vor autoritären und menschenfeindlichen Entwicklungen zu stärken.

Mit besonderem Respekt und Dankbarkeit blicken wir auf die Arbeit des Vereins AKuBiZ e. V., der mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz wesentlich dazu beigetragen hat, die Burg Hohnstein als Gedenk- und Erinnerungsort sichtbar zu machen. Die von AKuBiZ initiierte Ausstellung im ehemaligen Frauenbunker ist ein eindrücklicher Beitrag zur Erinnerungskultur und verdient nach unserer Ansicht eine dauerhafte Perspektive.
Umso wichtiger ist es, dass die Burg auch in Zukunft als ein würdiger Ort des Gedenkens gestaltet bleibt. Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Stadt 2023 zugesichert hat, die bestehenden Gedenktafeln im Burggarten an ihren bisherigen Stellen zu belassen und dass die Ausstellungsteile zur Zeit von 1924 bis 1945 in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie AKuBiZ e. V. erarbeitet werden sollen.
Wir teilen zugleich die Sorge, dass mit den aktuellen Bau- und Umgestaltungsplänen der Burg das Erbe der nach 1945 aufgestellten Gedenktafeln gefährdet sein könnte oder dass der Übergangscharakter der bestehenden Ausstellung im Frauenbunker als Vorwand genutzt wird, ihre Inhalte nicht in den dauerhaften Ausstellungspfad zu integrieren. Die Geschichte der Burg Hohnstein, insbesondere die Jahre 1933 bis 1945, darf weder verharmlost noch an den Rand gedrängt werden.

Als Naturfreunde Frankfurt setzen wir uns daher entschieden dafür ein, dass die Burg Hohnstein auch künftig ein Ort bleibt, der die Erinnerung an die Opfer des NS-Terrors würdig bewahrt, kritische Auseinandersetzung ermöglicht und Raum für Bildungsarbeit sowie Gedenkveranstaltungen bietet.

Eine enge Zusammenarbeit mit fachlich qualifizierten Initiativen wie AKuBiZ e. V. und die Einbeziehung unabhängiger historischer Expertise sind aus unserer Sicht unverzichtbar. Die Geschichte verpflichtet uns. Wer die Burg Hohnstein besucht, soll nicht nur die landschaftliche Schönheit der Sächsischen Schweiz erleben, sondern auch die dunklen Kapitel der Geschichte kennenlernen. Nur so kann die Burg ihrem Anspruch gerecht werden: ein lebendiger Lern- und Erinnerungsort zu sein – für heutige und kommende Generationen.

Für die NaturFreunde Frankfurt
Günter Deister
Für die Teilnehmenden der Bildungsreise
Dr. Eva Walther

Frankfurt am Main, 29. September 2025

NaturFreunde Frankfurt am Main e. V.
Am Poloplatz 15
60528 Frankfurt am Main

info@naturfreunde-ffm.de
www.naturfreunde-ffm.de

Frankfurter Volksbank eG
BLZ 501 900 00
Konto 173 88 95